

Protokoll

8. Sitzung des Gemeinderates

am Dienstag, dem 14. November 2023 um 18:30 im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18:35

Anwesend: Bürgermeister	Christian Gepp, MSc
1. Vizebürgermeisterin	Helene Fuchs-Moser, MSc
Stadtrat	Mag. Alfred Gehart
Stadtrat	Stefan Hanke MA.BEd.
Stadtrat	Hubert Holzer
Stadträtin	Elisabeth Kerschbaum, MSc
Stadträtin	Mag. Bernadette Haider-Wittmann
Stadtrat	Andreas Minnich
Stadtrat	Martin Peterl
Stadtrat	Matthias Wobornik
Stadtrat	Ing. Alfred Zimmermann
Gemeinderat	Michael Benedikter
Gemeinderat	Friedrich Blihall
Gemeinderat	Alexander Bruny
Gemeinderat	Davor Djuricic
Gemeinderätin	Gabriele Fürhauser
Gemeinderätin	Maria Faber
Gemeinderätin	Mag. Petra Gerstenecker
Gemeinderat	Markus Hartleben
Gemeinderat	Bernd Herzog
Gemeinderat	Mag. (FH) Matthias Keusch
Gemeinderat	Mag. Hubert Keyl
Gemeinderat	Mag. (FH) Klaus Michal
Gemeinderat	Ing. Dr. Erik Mikura
Gemeinderätin	Adelheid Muhm
Gemeinderätin	Elke Paul
Gemeinderat	Thomas Pfaffl
Gemeinderat	Ing. Johann Renner, BSc
Gemeinderat	Peter Schindler
Gemeinderätin	Karin Schuster-Zwischenberger
Gemeinderätin	Elke Setik
Gemeinderätin	Susanne Springer
Gemeinderat	Stefan Tmej BSc
Gemeinderätin	Sabine Tröger
Gemeinderat	Sebastian Tmej
Gemeinderat	Mag. iur. Michael Vesely
Gemeinderätin	Waltraud Wobornik
STDir.	Mag. iur. Christian Wieser

Gemeinderatssitzung

- 1) Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 04.10.2023
- 2) Berichte des Bürgermeisters
- 3) Ergänzungswahl in den Stadtrat und Neuwahl 2. Vizebürgermeister/In
- 4) Vergabe Umgestaltung Schulsportplatz (Unionsportplatz)
- 5) Übernahme und Ausscheidung – öffentliches Gut, Nebenflächen B3 (Stockerauer Straße) und L12 (Kleinengersdorfer Straße)
- 6) Baurechtsvertrag „Generationenhaus“ – Verlängerung der Laufzeit
- 7) Aufnahme eines Darlehens im Betrag von EUR 2.600.000,00 für Investitionsprojekt Wasserversorgung Hochbehälter I Erweiterung 2023 - Zusatzbeschluss
- 8) Ehrungen – „Das Korneuburger Herz“
- 9) 2. Nachtragsvoranschlag 2023
- 10) 2. Nachtragsvoranschlag 2023 - Voranschlagsvermerke der Deckungsfähigkeiten von Voranschlagsstellen
- 11) Dienstpostenplan 2023 - Änderungen
- 12) Allfälliges
- 13) Vereinbarung Rathaus Gastronomie
- 14) Gemeindeparkplätze – Vergabe
- 15) Personalangelegenheiten
 - a) Einvernehmliche Lösungen
 - b) Einvernehmliche Lösungen
 - c) Änderung des Beschäftigungsausmaßes

KORREKTUR DER TAGESORDNUNG:

Der TOP 3) wird aufgeteilt in 3.a) Ergänzungswahl in den Stadtrat und 3.b) Neuwahl 2. Vizebürgermeister/In.

1) Dringlichkeitsantrag der SPÖ-GemeinderätInnen nach §46 (3) und iVm §§ 113 Abs. 2, 107 Abs. 1 NÖ GO

Abstimmungsergebnis: Antrag als dringlich **einstimmig angenommen**. Der Antrag wird in die Tagesordnung als **TOP 3.c)** aufgenommen.

Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

1) Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 04.10 2023

Es gibt keinen Einwand, das Protokoll ist genehmigt.

Bürgermeister Gepp übergibt den Vorsitz Frau Vizebürgermeisterin Fuchs-Moser.

2) Berichte des Bürgermeisters

Elfriede Glatt – ehemalige Gemeinderätin verstorben

Bericht zum gestellten Ergänzungsantrag der Grünen in der Gemeinderatssitzung vom 04. Oktober zum TOP 5 (gemäß neuer Tagesordnung TOP 21.a)) Der Finanzausschuss hat am 30.10.2023 einstimmig beschlossen, dass er sich für diesen Antrag als nicht zuständig erachtet. Noch gibt es keine Endabrechnung des Bauvorhabens, sobald dies formell eingetroffen ist – werden die Unterlagen den Fraktionen übermittelt.

Asyl – Remunerantentätigkeit

Über Anregung des Innenministeriums begann die Stadt ein Projekt bei dem Asylwerber zeitlich befristet in der Stadtverwaltungen beschäftigt werden können. Korneuburg erklärte sich bereit, als Pilotprojekt im Zusammenarbeit mit der Betreuungsstelle Korneuburg 5 Asylwerber im Stadtservice eine Arbeit anzubieten. Diese traten am 06.11. ihren Dienst an. Erste Rückmeldung seitens des Leiters des Stadtservice waren positiv.

Bad

Die bereits länger dauernde technische Gebrechen sollte in den nächsten tagen behoben werden und somit ein Vollbetrieb wieder mögliclvh sein.

Preis für Homepage

Es freut mich Ihnen mitteilen zu können das eine Jury des Landes den Website-Auftritt und den virtuellen Informationsfluss der Stadtgemeinde Korneuburg zum Sieger erklärt hat, gestern fand die feierliche Preisübergabe im Land statt.

Aktion gegen Gewalt 26.11. – 17 Uhr

Wortmeldungen: Keyl → Signa-Angelegenheit wäre zu besprechen

Bürgermeister Gepp übernimmt den Vorsitz.

3.a) Ergänzungswahl in den Stadtrat

Gemäß § 115 Abs. 3 iVm 102 NÖ GO 1973 wird seitens des sozialdemokratischen Klubs folgendes Mitglied des Gemeinderates zur Wahl in den Stadtrat vorgeschlagen:

Mag. Bernadette Haider-Wittmann

Die Sitzung wird aufgrund der Wahlbehandlung von 18:46 bis 18:55 unterbrochen.

Wahlergebnis:

Abgegebene Stimmen: 36

Gültig: 16

Ungültig: 20

Die Gemeinderätin Mag. Bernadette Haider-Wittmann ist daher zum Mitglied des Stadtrates gewählt worden.

3.b) Neuwahl 2. Vizebürgermeister/In

Gemäß § 115 Abs. 2 iVm 102 und 105 NÖ GO 1973 wird seitens des sozialdemokratischen Klubs folgendes Mitglied zur Wahl als 2. Vizebürgermeisterin vorgeschlagen:

Mag. Bernadette Haider-Wittmann

Die Sitzung wird aufgrund der Wahlbehandlung von 18:55 bis 19:05 unterbrochen.

Wahlergebnis:

Abgegebene Stimmen: 36

Gültig: 16

Ungültig: 20

Das Mitglied des Stadtrates Mag. Bernadette Haider-Wittmann ist daher zur 2. Vizebürgermeisterin gewählt worden.

3.c) Nachwahl in die Ausschüsse

Dringlichkeit:

Aufgrund eines Parteiengesprächs und der heute stattfindenden Wahl der 2. Vizebürgermeisterin soll zusätzlich eine Nachwahl in den Ausschuss Gesundheit und Generationen erfolgen.

Sachverhalt:

Aufgrund personeller Veränderungen stellt die SPÖ Fraktion folgenden Wahlvorschlag:

Wahlvorschlag:

Gem. § 113 Abs. 2 NÖ GO 1973 berufen wir jene Person die unter "statt " angegeben ist vom darüber angeführten Ausschuss ab.

Gemäß § 107 Abs. 1 NÖ GO 1973 wird seitens des sozialdemokratischen Klubs folgendes Mitglied des Gemeinderates zur Wahl in den Ausschuss vorgeschlagen:

Gesundheit & Generationen

Mag. Bernadette Haider-Wittmann (statt Gabriele Fürhauser)

Die Sitzung wird aufgrund der Wahlbehandlung von 19:05 bis 19:08 unterbrochen.

Wahlergebnis:

Abgegebene Stimmen: 36

Gültig: 33

Ungültig: 3

4) Vergabe Umgestaltung Schulsportplatz (Unionsportplatz)

S a c h v e r h a l t :

Die Stadtgemeinde Korneuburg ist Mieter des Union Sportplatzes (Eigentümer Stift Klosterneuburg, Mietrecht von der Sportunion Korneuburg). Dieser Sportplatz wird aktuell von 5 Schulen (2x Vs, 2x MS - eine mit Schulzweig Sport, Poly und die Schulische Tagesbetreuung) genutzt und außerhalb der Schulzeiten auch von Sportvereinen. Die beiden VS und die Schulische Tagesbetreuung der VS sind in der Verantwortung der Stadtgemeinde Korneuburg, die beiden MS (inkl. Schulische Nachmittagsbetreuung) sind ein Schulverband genauso wie die Polytechnische Schule.

Da der Sportplatz in die Jahre gekommen ist soll er entsprechend adaptiert werden. Es sollen für alle 3 Schultypen (Volksschulen/Mittelschulen/Poly) altersgerechte Bereiche geschaffen werden.

Es gibt sowohl vom Stift Klosterneuburg als auch von der Sportunion keine Einwände gegen dieses Projekt.

Ziel ist eine den Anforderungen des heutigen Sportunterrichtes gemäße Anlage für die Korneuburger Schulen zu errichten. Eine rasche Umsetzung des Projektes ist notwendig um den Schulbetrieb so wenig wie möglich zu stören. Die Umbauarbeiten sollen laut Ausschreibung bis Mai 2024 abgeschlossen sein.

In einem „Nichtoffenen Verfahren im Unterschwellenbereich“ war der Bestbieter die Firma „SWIETELSKY AG ZNL Sportstättenbau“ mit einem Betrag von Netto € 602.083,02 – Brutto € 722.499,62.

- Nicht im Angebot enthalten sind die Kosten der Baumfällung + Nachpflanzung (Stadtsservice) und die teilweise neue Einfriedung.
- Nicht berücksichtigt sind auch etwaige Förderungen durch das Land NÖ.
Eingereicht wird dieses Projekt beim Land NÖ
 - Sport „Förderung Sportinfrastruktur“
 - Schul und Kindergartenfond
 - Bei einer Zusage durch das Land NÖ besteht die Förderung aus einem Annuitätzuschuss in der Höhe von 7% für ein fiktives Darlehen mit einer Laufzeit von 15 Jahren (halbjährlich, dekursiv). Die Höhe des fiktiven Darlehens beträgt 50% von den vom Fonds anerkebbaren Baukosten.

Die Nettogesamtkosten in der Höhe von € 602.083,02 werden wie folgt aufgeteilt bzw. weiterverrechnet:

- Mittelschulgemeinde € 362.453,98
 - Anteil Stadt Korneuburg ca. 59%
- Polytechnische Schulgemeinde € 62.014,55
 - Anteil Stadt Korneuburg ca. 40%
- Volksschule (Stadtgemeinde Korneuburg) € 148.714,51
- Sporthalle (Stadtgemeinde Korneuburg) € 28.899,98

Im Budget 2024 sind dafür die Kosten berücksichtigt.

Somit stellt der Bürgermeister den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt, die Firma Swietelsky AG ZNL Sportstättenbau als Bestbieter mit dem Umbau des Schulsportplatzes zu beauftragen.

Kosten: Netto 602.083,02 + 20% Ust = Brutto € 722.499,62

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Zugestimmt: ÖVP X
SPÖ X
GRÜNE X
FPÖ X
NEOS X

Zum Antrag sprachen: Pfaffl, Hanke

5) Übernahme und Ausscheidung - öffentliches Gut, Nebenflächen B3 (Stockerauer Straße) und L12 (Kleinengersdorfer Straße)

S a c h v e r h a l t :

Zwecks Herstellung der Grundbuchsordnung an den derzeitigen Naturstand betreffend der Nebenflächen B3 (Stockerauer Straße) von km 53,0 bis km 56,36 sowie L12 (Kleinengersdorfer Straße) von km 0,0 bis km 0,10.

Aufgrund der Vermessungsurkunde (Vorabzug) vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Hydrologie und Geoinformation, GZ 50499, vom 16. Juni 2020 übernimmt die Stadtgemeinde Korneuburg unentgeltlich Teilflächen in das öffentliche Gut bzw. scheidet unentgeltlich Teilflächen vom öffentlichen Gut aus.

Aufgrund der Vorberatung zu obigem Sachverhalt im Bauausschuss am 24.10.2023 wurde dieser Gegenstand mit einstimmiger / mehrstimmiger / ohne Empfehlung in die Tagesordnung des Stadtrates aufgenommen.

Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt, zwecks Herstellung der Grundbuchsordnung die Trennstücke (Nebenflächen der B3 und L12) aus dem öffentlichen Gut auszuscheiden bzw. zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Zugestimmt: ÖVP X
 SPÖ X
 GRÜNE X
 FPÖ X
 NEOS X

Zum Antrag sprachen: 0

6) Baurechtsvertrag „Generationenhaus“ – Verlängerung der Laufzeit

S a c h v e r h a l t :

Der Stadtentwicklungsfonds (SEFKO) schloss mit der Stadtgemeinde Korneuburg einen mit 29.03.2021 datierten Baurechtsvertrag betreffend die Liegenschaft Gst. 378/24, EZ 1025 GB 11006 Korneuburg. Die Stadtgemeinde beabsichtigte darauf die Errichtung eines Bauprojekts mit der Bezeichnung „Generationenhaus“. Der Baurechtsvertrag wurde auf die Dauer von 30 Jahren abgeschlossen. (einstimmiger SEFKO-Vorstandsbeschlusses der 155. Sitzung vom 11. September 2023, TOP 1615)

Um für dieses Bauprojekt entsprechende Förderungen beantragen zu können, muss die Laufzeit von derzeit 30 auf 50 Jahre ausgedehnt werden.

Dazu wurde vom SEFKO die gegenständliche Ergänzung zum Baurechtsvertrag vom 29.03.2021 verfasst. Alle anderen in diesem Baurechtsvertrag enthaltenen Bestimmungen bleiben unverändert aufrecht.

Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg stimmt der vorliegenden Ergänzung des ursprünglichen Baurechtsvertrages vom 29.03.2021 zu, wonach die Laufzeit des Baurechtsvertrages von seinerzeit 30 Jahre auf nunmehr 50 Jahre verlängert wird (d.h. der Baurechtsvertrag läuft sohin bis zum 31.07.2070 anstatt bis zum 31.07.2050). Alle übrigen, unter Punkt II. bis inkl. Punkt XV. angeführten Punkte des ursprünglichen Baurechtsvertrages bleiben weiterhin vollinhaltlich gültig

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Zugestimmt: ÖVP X
 SPÖ X
 GRÜNE X
 FPÖ X
 NEOS X

Zum Antrag sprachen: 0

7) Aufnahme eines Darlehens im Betrag von EUR 2.600.000,00 für
Investitionsprojekt Wasserversorgung Hochbehälter I Erweiterung 2023 –
Zusatzbeschluss

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung vom 04.10.2023 wurde die Aufnahme eines Darlehens für das Investitionsprojekt Wasserversorgung Hochbehälter I Erweiterung 2023 im Betrag von EUR 2.600.000,00 bei der Sparkasse Korneuburg AG beschlossen.

Laut § 90 Absatz 4 Ziffer 7 ist dieses Darlehen nicht genehmigungspflichtig, wenn der Gemeinderat gleichzeitig die Bedeckung des Schuldendienstes unter Berücksichtigung kostendeckender Gebühren beschließt.

Dieser Passus fehlt leider im Beschluss vom 04.10.2023. Daher ist ein Zusatzbeschluss notwendig.

Somit stellt der Bürgermeister den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt, für die Darlehensaufnahme für das Investitionsprojekt Wasserversorgung Hochbehälter I Erweiterung 2023 bei der Sparkasse Korneuburg AG im Betrag von EUR 2.600.000,00 die Bedeckung des Schuldendienstes unter Berücksichtigung kostendeckender Gebühren im Bereich Wasserversorgung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Zugestimmt: ÖVP X
SPÖ X
GRÜNE X
FPÖ X
NEOS X

Zum Antrag sprachen: 0

8) Ehrungen – „Das Korneuburger Herz“

Sachverhalt:

Die Ehrung „Das Korneuburger Herz – für gelebtes Miteinander“ soll auf Vorschlag durch Nominierungen an folgende Personen für ihren Einsatz und Engagement in verschiedensten sozialen Bereichen, des alltäglichen Lebens, verliehen werden:

Mitarbeiter:innen aus der Stadtbücherei:

Christina Pöschl

Christine Mischek

Cornelia Lang

Edith Schirl

Helga Uitz

Manfred Nowak

Manuela Nowak

Maria Gahleitner

Marta Salewicz

Patryzja Feichter

Peter Mischek

Petra Wildner

Sabine Szeidenberger

Susanne Dietrich

Mitarbeiter:innen aus dem Museumsverein:

Otto Pacher

Melanie Lopin

Klaus Köhler

Reinhard Schröpfer

Elfriede Rybka

Rudolf Bogensperger

Kornelia Holzner Tobisch

Gertrud Hinterhofer

Susanne Meindl

LB-Leiter:innen der Bürgerbeteiligung:

Brigitte Sekanina

Karin Zalesak

Elisabeth Pfennigbauer

Elisabeth Huber

Martin Wimmer

Albert Fürth

Mitarbeiter:innen des Stadtradio Korneuburg:

Nana Sattler

Ewald Prießnitz
Renate Prießnitz
Laurens Yassemipour
Jens Meerkötter
Martin Grünbeck

Mitarbeiterinnen der Schmiede – Zukunft und Arbeit:

Alexandra Wohlers
Patrizia Lindner
Karin Höllinger
Eveline Heimberger

Aufgrund der Vorberatung zu obigem Sachverhalt im Ausschuss für Bürgerservice, IT & Öffentlichkeitsarbeit am 03.10.2023 wurde dieser Gegenstand mit einstimmiger / mehrstimmiger / ohne Empfehlung in die Tagesordnung des Stadtrates aufgenommen.

Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt, die Verleihung der Ehrung „Das Korneuburger Herz – für gelebtes Miteinander“ an die im Sachverhalt angeführten, nominierten Personen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Zugestimmt: ÖVP X
SPÖ X
GRÜNE X
FPÖ X
NEOS X

Zum Antrag sprachen: 0

9) 2. Nachtragsvoranschlag 2023

Sachverhalt:

Der 2. Nachtragsvoranschlag 2023 wird mit den darin ausgewiesenen Ansätzen und Beilagen zur Kenntnis gebracht und beraten.

Ergebnishaushalt:

Summe Erträge EUR 50.205.200,00

Summe Aufwendungen EUR 46.383.700,00

Finanzierungshaushalt:

Summe Einzahlungen EUR 47.789.000,00

Summe Auszahlungen EUR 43.666.000,00

Investive Gebarung:

Summe Einzahlungen EUR 2.977.900,00

Summe Auszahlungen EUR 25.963.600,00

Die Bedeckung erfolgt über Darlehensaufnahmen, Entnahmen aus Rücklage, Förderungen und Zuführungen aus der laufenden Gebarung.

verfügbares Haushaltspotential EUR 2.149.954,30

Endbestand kumuliertes Haushaltspotential nach Berücksichtigung von Zuweisungen und Rückführungen an investive Vorhaben EUR 13.454.,30

Gesamtbetrag der Darlehensaufnahme EUR 14.468.400,00

Netto Schuldendienst EUR 4.066.100,00

Gesamtbetrag Tilgung Leasing EUR 645.900,00

Aufgrund der Vorberatung zu obigem Sachverhalt im Ausschuss Finanz am 30.10.2023 wurde dieser Gegenstand mit
 einstimmiger / mehrstimmiger / ohne Empfehlung in die Tagesordnung des Stadtrates aufgenommen.

Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt, den 2. Nachtragsvoranschlag 2023 mit allen Beilagen und den im Sachverhalt genannten Werten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zugestimmt:	ÖVP	X
	SPÖ	X
	GRÜNE	X
	FPÖ	X
	NEOS	X

Zum Antrag sprachen: 0

10) 2.Nachtragsvoranschlag 2023 - Voranschlagsvermerke der Deckungsfähigkeiten von Voranschlagsstellen

S a c h v e r h a l t :

Der Gemeinderat kann durch einen Voranschlagsvermerk bestimmen, dass bei Mittelverwendungen, zwischen denen ein sachlicher und ein verwaltungsmäßiger Zusammenhang besteht, zur besseren wirtschaftlichen Verwendung der Mittel Einsparungen ohne besondere Beschlussfassung zum Ausgleich der Mehrerfordernisse bei anderen Mittelverwendungen herangezogen werden dürfen (einseitige oder gegenseitige Deckungsfähigkeit).

Laut § 72a (8) NÖ. Gemeindeordnung werden für eine effiziente Erfüllung des Nachtragsvoranschlages 2023 in folgenden Bereichen Virements festgelegt:

- a) Personal
- b) Freiwillige Feuerwehren
- c) Reisegebühren
- d) Wirtschaftshofleistungen
- e) Rechts- und Beratungsaufwand
- f) Wasserversorgung
- g) Abfallwirtschaft
- h) Wirtschaftshof
- i) Telefon
- j) Druckermiete

Aufgrund der Vorberatung zu obigem Sachverhalt im Ausschuss Finanz am 30.10.2023 wurde dieser Gegenstand mit einstimmiger / mehrstimmiger / ohne Empfehlung in die Tagesordnung des Stadtrates aufgenommen.

Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt laut § 72a (8) NÖ Gemeindeordnung die Deckungsfähigkeit von Mittelverwendungen in folgenden Bereichen

- a) Personal
- b) Freiwillige Feuerwehren
- c) Reisegebühren
- d) Wirtschaftshofleistungen
- e) Rechts- und Beratungsaufwand
- f) Wasserversorgung
- g) Abfallwirtschaft
- h) Wirtschaftshof
- i) Telefon
- j) Druckermiete

laut Voranschlagsvermerk im 2. Nachtragsvoranschlag 2023.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Zugestimmt: ÖVP X
SPÖ X
GRÜNE X
FPÖ X
NEOS X

Zum Antrag sprachen: o

11) Dienstpostenplan 2023 – Änderungen

S a c h v e r h a l t :

Aufgrund der gestiegenen Anforderungen soll beschlossen werden, dass im Dienstpostenplan 2023 in der Stadtamtsdirektion / Geschäftsstelle „Kommunikation“ ein Dienstposten des Dienstzweiges Nr. 56 / Gehobener Verwaltungsdienst („Matura“-wertig) mit einem Beschäftigungsausmaß von 50% (20 Wochenstunden) ab Beschlussdatum neu geschaffen wird.

Aufgrund der Vorberatung zu obigem Sachverhalt im Ausschuss für Soziales, Wohnungen und Personal am 31.10.2023 wurde dieser Gegenstand mit einstimmiger / mehrstimmiger / ohne Empfehlung in die Tagesordnung des Stadtrates aufgenommen.

Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt aufgrund der gestiegenen Anforderungen, dass im Dienstpostenplan 2023 in der Stadtamtsdirektion / Geschäftsstelle „Kommunikation“ ein Dienstposten des Dienstzweiges Nr. 56 / Gehobener Verwaltungsdienst („Matura“-wertig) mit einem Beschäftigungsausmaß von 50% (20 Wochenstunden) ab Beschlussdatum neu geschaffen wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Zugestimmt: ÖVP X
SPÖ X
GRÜNE X
FPÖ X
NEOS X

Zum Antrag sprachen: Peterl

12) Allfälliges

Helene Fuchs Moser gratuliert der neuen 2. Vizebürgermeisterin zur Wahl und bedankt sich bei der ehemaligen 2. Vizebürgermeisterin Gabriele Fürhauser für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Martin Peterl bedankt sich bei der ehemaligen 2. Vizebürgermeisterin Gabriele Fürhauser für ihr hohes soziales Engagement und bedankt sich persönlich für ihre Unterstützung der letzten Jahre und gratuliert der neuen 2. Vizebürgermeisterin.

Elisabeth Kerschbaum bedankt sich bei der ehemaligen 2. Vizebürgermeisterin Gabriele Fürhauser für die gute Zusammenarbeit und gratuliert der neuen 2. Vizebürgermeisterin.

Bürgermeister Gepp bedankt sich bei der ehemaligen 2. Vizebürgermeisterin Gabriele Fürhauser für die gute Zusammenarbeit und gratuliert der neuen 2. Vizebürgermeisterin.

Sabine Tröger kritisiert, dass man für die Christbaumaktion min. 50 EUR spenden soll und findet es nicht Ordnung, dass andere Kulturen durch die Aktion benachteiligt werden. (Ausschluss anderer Religionen, da diese ja kein Weihnachten feiern bzw. anders feiern)

Hubert Keyl äußert, dass er es nicht so sieht wie Frau Tröger und lobt die Aktion Christbaum.

Elisabeth Kerschbaum denkt man könnte sich andere Aktionen überlegen.

Da keine weitere Wortmeldung mehr vorliegen, schließt Herr Bürgermeister Gepp die öffentliche Sitzung um 19:33 Uhr.

Der Bürgermeister:

Christian Gepp, MSc


Für die SPÖ-Fraktion:
GR Thomas Pfaffl


Für die ÖVP-Fraktion:
STR Stefan Hanke MA, BEd.


Für die Fraktion – die GRÜNEN:
STR Elisabeth Kerschbaum, MSc


Für die FPÖ-Fraktion:
GR Mag. Hubert Keyl

Für die Fraktion – die NEOS:

GR Sabine Tröger

Für das Protokoll:

STDir. Mag. Christian Wieser

VB Julia Baron

